

Heimat-Messe im Stammtisch-Format

Ringlstetter und die Initiative HeimatUnternehmen ergänzen sich bestens

Bodenmais. Eine in letzter Zeit fast vergessene Stimmung, nämlich die, die einem Festival-Feeling gleicht, war am Wochenende am Marktplatz und rund um die Rote Res zu erleben. Während in dem Wirtshaus die Macher und Macherinnen der Initiative HeimatUnternehmen zum „Open Stammtisch“ einladen, spielte am Freitagabend Hannes Ringlstetter auf dem Marktplatz auf. Und am Samstag gab es in der Bar der Roten Res lokale Musik von Fourcitycolony und Florian Eichinger auf die Ohren.

Ab Samstagmittag wurde in sämtlichen Ecken, draußen und drinnen, aufgebaut: Das Frauenauser Adams schlug mit einer mobilen Pop-Up-Cocktailbar auf, die Roten Resler zimmerten noch einen Getränkepavillon vor ihren Eingangsbereich, Scharnagl's Foodtruck rollte an.

In der Initiative HeimatUnternehmen Bayerischer Wald – einer Initiative der Bayerischen Verwaltung für ländliche Entwicklung – treffen sich Unternehmer, um sich gemeinsam der Öffentlichkeit zu zeigen und um sich gegenseitig auszutauschen, Kooperationen aufzubauen. Beim offenen Stammtisch war es zu erleben. Christian Schwarz ist neben seiner Tätigkeit als Leiter des Jugendcafés Zwiesel gemeinsam mit Lisa Späthe für die Initiative in der Region unterwegs. Gut 30 Unternehmer hätten sich in den letzten zwei Jahren der Initiative angeschlossen.

In Bodenmais stellte Tobias Bals seine Designagentur Pixeltypen aus Viechtach vor, Oliver Denk aus Kirchberg gesellte sich im Namen seines Tattoos-



Sie waren beim „Open Stammtisch“ in der Roten Res dabei: Die „Heimat-Unternehmer“ (von links) Tamara und Dennis Fouquet, Birte Carstensen, Joe Wagner, Christian Schwarz, Karolin Freiberg, Florian Eichinger, Miriam Kirsch, Theresa Hinkofer, Lisa Späthe, Flo Ehrnböck, Eva Bauernfeind, Michael Wühr, Laura Amberger.

studios Nigra Sepia dazu. Theresa Hinkofer, Künstlerin und Illustratorin aus Gotteszell, hatte extra eine Postkartenserie für den Stammtisch drucken lassen und die Beschilderung handschriftlich besorgt. Florian Eichinger, Designer, Fotograf und Musiker aus Zwiesel, der das ganze Wochenende filmisch begleitete, Birte Carstensen vom Biohof Häng in Frauenau reiste mit Gurken, Mangold, Fenchel und Stachelbeeren an. Der Stenz alias Flo Ehrnböck aus Hintberg bei Kirchberg war mit seinen Bartpflegemitteln dabei. Neben Miriam Kirsch und Svenja Vogt von Deep Forest Yoga aus Zwiesel, die auch Socken, T-Shirts oder Mützen gestalten,

konnte man Einblicke in die Arbeit von out of the woods, einem Studio für Konzept und Design aus Frauenau von Lisa Späthe erhaschen. Michael Wühr aus Schweinhütt war mit selbstgemachten Bränden der Woidbrennerei und Seifen der Woidsiederei in dieser Runde dabei. Fouquet Production, eine Bodenmaiser Film- und Fotoagentur mit Tamara und Dennis Fouquet präsentierte ihre Imagefilme über regionale Hotelbetriebe und einen Film, den sie gemeinsam mit Tommy Dötsch von 360° Activity aus Lindberg produziert hatten. Simon Halliant von 7 Sentidos, dem Feriendomizil in Bischofsmas, nahm Platz neben dem Tisch von Claudia Kraus aus Ar-

netried, ebenfalls Anbieterin von Chalets und Feriensuiten. Weiter ging es genüsslich mit Matthias Wutz von der Kötztlinger Kaffeerösterei Gscheid.Haferl. Laura Amberger von Licht-Freude in Viechtach erhellte den Raum mit handgefertigten Lampen, und ebenfalls aus Viechtach war Eva Bauernfeind im Namen des Lichtung-Verlages dazugekommen. Die Gäste wurden von Karolin Freiberg aus Frauenau begrüßt, die sich um die Social Media Bespielung der Initiative kümmert. Michael Pelikan und Joe Wagner von der Roten Res hatten als Gastgeber den Heimatunternehmern ihr Wirtshaus zur

freien Gestaltung überlassen. „Es ist super, dass ihr euch zusammen tut! Genau das braucht die Region“, schloss Hannes Ringlstetter seinen HeimatUnternehmen-Rundgang. „Die Initiative HeimatUnternehmen tut gut und macht Mut“, sagte Laura Amberger von Licht-Freude. Und Heimatentwickler Schwarz ergänzt, die Initiative wolle Impulse setzen, die individuelle Gestaltungskraft der Waidler aus der Versenkung heben – es gehe um Potenzialentfaltung mit Heimatwert und darum den Woid sozial, kulturell, ökologisch lebenswert in Richtung vorwärts zu lenken.

VdK nutzt Corona-Lockerungen

Regen. Darauf haben die Mitglieder und besonders die Senioren lange gewartet: Dass dank der Corona-Lockerungen wieder Treffen möglich sind. Und die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbandes Regen hat schnell reagiert und Veranstaltungen geplant. Bereits am 10. Juli fand ein geselliger Nachmittag im Burggasthof in Weißenstein statt. Die derzeit maximal erlaubte Besucherzahl von 50 Personen wurde voll ausgeschöpft. Am Dienstag, 17. August, findet ein Ausflug mit Gondelfahrt auf den Arbergipfel mit Einkehr im Arberseehaus statt. Es sind noch Plätze frei. Kurzentschlossene können sich bei Vorsitzender Monika Besier, ☎ 09922/9375 anmelden. Am 25. September findet ein geselliger Nachmittag im Waldgasthof Greipl in Dreieck statt. Von 17. bis 21. Oktober findet die bereits für letztes Jahr geplante Fünf-Tagesreise zum Lago Maggiore statt. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

Menschenkinder



Pia Katharina Holzapfel ist am 3. August 2021 in der Arberlandklinik Zwiesel zur Welt gekommen. Die Hebamme notierte um 22.18 Uhr ein Geburtsgewicht von 4120 Gramm und eine Größe von 55 Zentimetern. Die Eltern von Pia, Melanie und Christian Holzapfel, wohnen in Kirchdorf.

Neuer Joska-Platz wird barrierefrei

Bodenmais. Dass die Barrierefreiheit berücksichtigt wurde, erklärte Bürgermeister Joachim Haller auf Anfrage von Marktrat Hans Sturm, was die Neugestaltung des Teilbereichs Scharenstraße beim Joska-Platz anbelangt. Im Rahmen dessen waren die Tiefbauarbeiten ausgeschrieben worden, Submission erfolgte am 6. Juli. Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Alois Donaubauer aus Hutthurm über 152 342,50 Euro, die auch den Zuschlag erhielt. Die weiteren Angebote beliefen sich auf 247 152 Euro, 256 829 Euro und 357 021 Euro.

Gemütlicher Treff der Senioren

Kirchberg. Auch die Kirchberger Senioren konnten sich nun nach langer Zeit wieder in größerer Runde zusammenfinden. Nach kurzer Anfahrt zum Weißensteiner Burggasthof genoss man den Nachmittag mit allerlei Genüssen. Die Organisatoren hatten für die frohe Runde den lichtreichen Wintergarten des Gasthauses reserviert, was sich aufgrund der ungünstigen Wetterlage als Vorteil erwies. Für gute Unterhaltung sorgten die Teilnehmer selbst, Heiteres steuerten

die Betreuerinnen Marita Brengmann, Edith Neumeier und Maria Bauer bei. Auch altbewährtes Liedgut wie „Miasan vom Woid dahoam“ und das „Kirchberger Lied“ durfte nicht fehlen und man beschloss den Nachmittag mit dem Vorhaben, bald wieder zusammen zu kommen. Denn eine sichere Lehre der Corona-Pandemie ist: Das wahre Glück ist es, einfach gesund und zufrieden beieinander zu sein.



Auf steilem Weg zum Bramersbacher Platzl

Regen. Wegen zweifelhafter Wetteraussichten machte sich nur eine kleine Gruppe mit dem Wald-Verein Regen auf den Weg zum Bramersbacher Platzl. Von Hinterschwarzenbach ging es steil bergauf auf die Felsen der Sphinx. Hier hat man einen Blick zum Schwarzeck und zum Osser. Weiter ging's den Kamm entlang zum Hörndl. Ein selbstgemachtes Kreuz zierte den Felsen. Wieder steil bergauf führte der Weg zum Hochstätter. Auf dem Aussichtsfelsen steht das Hochstätterkreuz, von dem man eine schöne Aussicht zum Hohen Bogen und zum Čerchov hat. Nach ein paar Metern Weg erreicht man das Bramersbacher Platzl, eine kleine Hütte und eine kleine Kapelle laden zur Rast. Auf einem steinigen Forstweg folgt der Abstieg zurück zum Ausgangspunkt.

Bodenmaiser Bimmelbahn bewegt Deggendorf

Betrieb wurde nach guter Resonanz um eine Woche verlängert



Noch bis zum 22. August bietet die Deggendorfer Bimmelbahn eine gemütliche Fahrt vom Stadtplatz bis zur Donau. – Foto: R. Fuchs

Deggendorf. Sie kommt gut an, die neue Attraktion in Deggendorf: Vor knapp zwei Wochen stellten Oberbürgermeister Christian Moser und Kulturamtsleiterin Sabine Saxinger die Bimmelbahn vor, die für zunächst zwei Wochen zwischen Stadtplatz und Donaupromenade fahren sollte. Jetzt wurde der Betrieb bis zum 22. August verlängert. Die Bahn kommt aus Bodenmais: Das Busunternehmen Wenzl Freizeit & Touristik, auch am kleinen Arbersee seit langem mit einer Bimmelbahn aktiv, hat das Zügerl zur Verfügung gestellt, sie betreibt es in Kooperation mit der Stadt.

Über mehrere Stationen geht die Fahrt vom Oberen Stadtplatz über Bräugasse und Kulturviertel vorbei an der Friedenseiche und über Hans-Krämer- und Neusiedler Straße an die Endhaltestelle, die städtische Schiffsanlegestelle. Die Fahrzeiten sind 11 bis 17 Uhr

jeweils zur vollen Stunde ab dem Oberen Stadtplatz und von 11.30 bis 17.30 Uhr im Stundentakt ab der Donaupromenade zurück in die Innenstadt. Die Hin- und Rückfahrt kostet einen Euro pro Person, Kinder unter sechs Jahren sind frei. Man kann unterwegs aus- und später wieder einsteigen.

Sabine Saxinger hatte das Bähnchen nach Deggendorf geholt. „Am Wochenende begleitet ein Stadtführer die Bahn und gibt Informationen über die Stadt“, erläuterte sie. Unter der Woche kommen die Infos vom Band. Die Kulturamtsleiterin freut sich, dass bislang mehr als 3000 Personen mit der Bahn gefahren sind. Es mussten schon Tickets nachgedruckt werden. Auch bei der Langen Kultur- und Einkaufsnacht am Freitag, 20. August, wird es „kleine Gratisrunden“ mit der Bimmelbahn geben, verrät Saxinger.

Schon gehört

Neue Gesellin im Malerbetrieb Aulinger



Juniorchef Matthias Aulinger freut sich mit der frischgebackenen Gesellin Theresa Ku'ner. – Foto: Aulinger

Kirchberg/Kaltenbrunn. Nach drei Jahren Ausbildung im Malerbetrieb Aulinger in Kaltenbrunn in der Gemeinde Kirchberg und Theorie in der Berufsschule in Deggendorf ist es geschafft. Außerbetriebliche Lehrgänge in Regensburg, Durchhaltevermögen und Fleiß in einem männerdominierten Beruf waren notwendig. Nun kann sich die 19-jährige Theresa Kufner über die bestandene Gesellenprüfung als Malerin und Lackiererin freuen. Die Firma Aulinger ist stolz auf sie.